

Rückläufiges Ausbildungsplatzangebot im kommenden Ausbildungsjahr zu erwarten

Werner Friedrich, Klaus Schöngen, Günter Walden

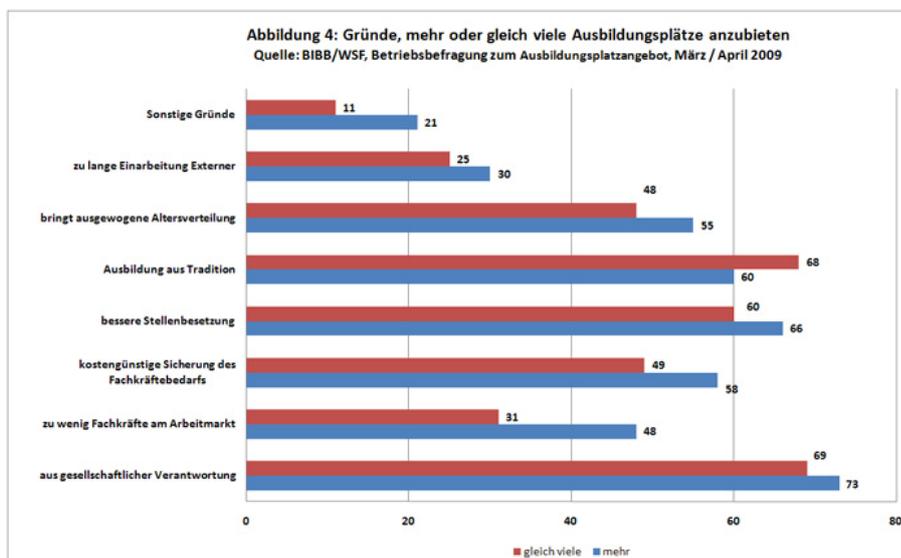
Veröffentlicht: 09.06.2009

In diesem Jahr ist mit einem rückläufigen Angebot an Ausbildungsplätzen zu rechnen. Dies ist das zentrale Ergebnis einer Telefonumfrage bei rund 1.000 Betrieben, die das Bundesinstitut für Berufsbildung im April 2009 in Kooperation mit der WSF Wirtschafts- und Sozialforschung, Kerpen durchgeführt hat. Welche Gründe hierfür maßgebend sind, welche Wirtschaftsbereiche und Regionen hiervon besonders betroffen sind und ob das Angebot noch ausreicht, eine hinreichende Versorgung des aktuellen Schulabgängerjahrgangs sicherzustellen, zeigen weitere Befragungsergebnisse, die im nachfolgenden Bericht vorgestellt werden.

Betriebe, die eine mittelmäßige wirtschaftliche Lage nannten, zeigten sich hingegen deutlich zurückhaltender in der Quantifizierung ihrer Einstellungsabsichten. Jeder vierte Betrieb konnte sich nicht zu einer Aussage durchringen und es überwiegen per Saldo die Betriebe, die im Herbst 2009 weniger Ausbildungsplätze anbieten werden.

Betriebe in einer schlechten wirtschaftlichen Situation wollten nahezu zur Hälfte ihre Ausbildung zurückfahren. Jeder fünfte antwortete, dass das Angebot für das kommende Ausbildungsjahr noch nicht feststehe,

Viele Betriebe sind über die Auswirkungen der Finanz- bzw. Wirtschaftskrise noch unsicher. Insofern sind die Planungen für das kommende Ausbildungsjahr mit Unsicherheiten behaftet. Es ist durchaus das Bemühen zu erkennen, die Ausbildung auf hohem Stand zu halten und nicht von einer kurzfristig schwierigeren Geschäftslage abhängig zu machen. Allerdings ist nicht ausgeschlossen, dass es noch zu weiteren Verschärfungen der wirtschaftlichen Krise kommt und viele Betriebe ihr Ausmaß noch gar nicht spüren. Deshalb ist die jetzt vom BIBB vorgelegte Prognose nur ein Zwischenergebnis und steht unter dem Vorbehalt, dass sich die wirtschaftliche Entwicklung nicht noch stärker als bisher vorherzusehen abschwächt.



Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung BiBB <http://www.bibb.de/de/51586.htm#jump2>